



Roots of Empathy
Racines de l'empathie

Roots of Empathy: Optimale Lernbedingungen für Kinder

VORBEREITUNG - ANHANG D

Der/Die Roots of Empathy-Trainer/in lebt die Werte des Roots of Empathy-Programms vor und schafft in der Klasse eine optimale Lernumgebung. Folgende Punkte sind dabei besonders wichtig:

Kommunikation

- Der/Die Roots of Empathy-Trainer/in stellt Fragen, die Kinder und die Erkundung einer Antwort anregen. Er/Sie sollte keine Fragen stellen, für die er/sie bereits die Antwort kennt oder auf die man nur mit Ja oder Nein antworten kann.
- Er/Sie fördert ein Klima des Respekts in der Klasse, indem er/sie den Kindern zeigt, dass ihre Gedanken, Gefühle und Meinungen gehört werden und gegenüber den Gedanken, Gefühlen und Meinungen der Erwachsenen gleichberechtigt sind. Alle Beiträge werden gleich behandelt und es gibt nicht die eine richtige Antwort.
- Er/Sie wertschätzt Diskussionen, in denen die Erwachsenen ihre Gefühle gegenüber den Kindern ehrlich beschreiben und so eine Atmosphäre des Vertrauens in der Klasse schaffen und bedeutungsvolle Kommunikation fördern.
- Er/Sie erkennt die Fragen der Kinder an und wertschätzt diese. Er/Sie reagiert auf Antworten und Fragen der Kinder mit Dank und nicht mit Lob. Ein Kind lernt eher, seine eigenen intuitiven Gefühle zu respektieren und ihnen zu vertrauen, wenn ein Erwachsener sie nicht durch Lob bewertet und sie damit in eine Rangliste einordnet.

Angstfreies Lernen

- Er/Sie schafft eine vertrauensvolle Gemeinschaft in der Klasse.
- Er/Sie vereinbart mit der Klasse, dass niemand wegen seiner Äußerungen ausgelacht wird. Dazu ermutigt er/sie die Klasse, die Perspektive eines Kindes einzunehmen, das durch Auslachen verletzt wird.
- Er/Sie bereitet die Kinder darauf vor, dass sie das Roots of Empathy-Baby und dessen Elternteil wertschätzen und respektvoll sind gegenüber deren Aktivitäten wie dem Stillen.

Intrinsische Motivation

- Roots of Empathy fördert die intrinsische Motivation der Kinder. Wir erkennen die Beiträge der Kinder an, indem wir ihre Fragen, Kommentare, Texte und Kunstwerke würdigen ohne sie zu beurteilen. Lob ist eine positive Form der Beurteilung. Kritik ist eine negative Form der Beurteilung. In einer Gruppensituation könnten unsichere Kinder demotiviert werden oder Angst haben, vor der Gruppe zu sprechen, wenn andere Kinder gelobt worden sind und sie selbst fürchten, nicht gelobt zu werden. Den Kindern für ihre Wortbeiträge zu danken und diese anzuerkennen reicht aus. Lob hat oft einen manipulativen Charakter.

Sich aufeinander einstellen

- Er/Sie nutzt Musik als Mittel, um die Solidarität unter den Kindern in der Klasse zu stärken und um die Aufmerksamkeit der Kinder zu gewinnen und zu erhalten.
- Er/Sie zeigt, wie Musik helfen kann, sensibel und einfühlsam auf die Stimmung des Babys einzugehen, genauso wie auf die Stimmung eines Individuums oder einer Gruppe.
- Er/Sie macht deutlich, wie Eltern Lieder und Singen nutzen, um Reaktionen des Babys zu ermutigen und damit auch seine Hirnentwicklung unterstützen.
- Er/Sie macht die Schüler/innen als zukünftige Eltern mit einem Repertoire an Liedern vertraut.
- Er/Sie hebt hervor, dass das Verständnis des Elternteils für die Stimmungen und Bedürfnisse des Babys das beste Beispiel für einen „Einklang“ zwischen Personen ist.

Fairness

- Er/Sie bringt den Kindern bei, unfaires Verhalten zu erkennen und Wege zu finden, gegen Mobbing vorzugehen.
- Er/Sie macht klar, dass die Klasse eine Gemeinschaft ist. Er/Sie vermittelt den Kindern, dass sie Teil von etwas sind, das größer ist als sie selbst.
- Er/Sie schafft ein Klima des Respekts in der Klasse und schafft Situationen, in denen Freundschaften gefördert werden.

Inklusion

- Im Roots of Empathy-Programm wird soziale Inklusion gelehrt, indem Vielfalt wertgeschätzt und die Gemeinsamkeiten, die alle Menschen verbinden, betont werden. Es geht darum, „jedem am Tisch einen Platz zu geben“, egal ob im Rollstuhl, im Schaukelstuhl oder im Hochstuhl.
- Alle Kinder müssen das Gefühl haben, in ihrer Klasse dazuzugehören. Im Roots of Empathy-Programm werden Kinder für die Gefühle anderer Kinder sensibilisiert und ermutigt, mit anderen inklusiv umzugehen und sie nicht zu verletzen.
- Der/Die Roots of Empathy-Trainer/in vermittelt, dass jede Stimme ihren eigenen Wert hat und unterstützt die Erarbeitung eines Konsenses.
- Kategorien, die genutzt werden, um Menschen nach Alter, Rolle, Können, Temperament aufzuteilen und Barrieren für Teilhabe zu schaffen, werden abgebaut. So kann das Prinzip der Gleichheit bzw. Gleichwertigkeit wirken.
- Das Programm erhöht das Bewusstsein für die, die sich ausgeschlossen fühlen.